

21.06.2020 – Nr. 27 – ADAC GT Masters

## Bentley kehrt mit T3 Motorsport in das ADAC GT Masters zurück

- Rennstall tritt mit einem Continental GT3 an
- Team setzt weiterhin auch einen Audi R8 LMS ein
- Fahrzeuge von acht Herstellern in der „Liga der Supersportwagen“

München. Bentley is back! Die Fans des ADAC GT Masters dürfen sich über die Rückkehr der britischen Nobelmarke freuen. T3 Motorsport setzt in dieser Saison erstmals einen Continental GT3 ein. Die Mannschaft aus Sachsen präsentierte den spektakulären Neuzugang am Sonntag in der aktuellen Folge der Online Live-Talkshow PS on Air - Der Ravenol ADAC GT Masters-Talk. Bentley ist die achte Marke im ADAC GT Masters 2020, der Continental GT3 der zweiten Generation feiert in diesem Jahr sein Debüt in der Serie. T3 vertraut neben dem Bentley auch weiterhin auf einen Audi R8 LMS und stellte am Sonntag ebenfalls das finale Design und die Fahrerbesetzung des R8 vor.

„Uns ist mit der Bekanntgabe des Bentley-Programms sicher eine Überraschung gelungen“, sagt Teamchef Jens Feucht. „Wir sind sehr stolz, Bentley als neuen Partner gewonnen zu haben und als einziges Team in Deutschland den Continental GT3 einsetzen zu können. Das Auto ist wirklich spektakulär. Auch wenn wir das erste Jahr mit dem Bentley als Lehrjahr sehen, bin ich mir sicher, dass er für viel Aufsehen sorgen wird.“

„Willkommen zurück, Bentley. Gerade in diesen nicht einfachen Zeiten ist ein so renommierter Neuzugang ein starkes Statement für das ADAC GT Masters“, sagt ADAC Motorsportchef Thomas Voss. „Bentley ist eine Marke mit einer großen Motorsporttradition und eine Bereicherung für jede Rennserie. Mit Fahrzeugen von insgesamt nunmehr acht Herstellern bietet das ADAC GT Masters auch in diesem Jahr eine Markenvielfalt, die ihresgleichen sucht. Dies unterstreicht auch den führenden internationalen Stellenwert der Meisterschaft.“

Für Bentley ist das Engagement mit T3 Motorsport ein Comeback im ADAC GT Masters. Bereits 2015 und 2016 starteten Fahrzeuge der Briten in der „Liga der Supersportwagen“. Dabei gelangen der ersten Generation des Continental GT3, die sich schnell zu einem Publikumsliebbling entwickelte, ein Sieg und vier Pole-Positions. Die aktuelle Generation des bulligen GT3-Sportwagens feierte 2018 ihre Premiere und gewann im Februar die 12 Stunden von Bathurst.

Als Fahrer des Bentley Continental GT3, der mit der Startnummer 72 antreten wird, steht bereits der ADAC GT4 Germany-Aufsteiger Constantin Schöll (21/A) fest. T3 Motorsport führt aktuell Gespräche mit möglichen Teamkollegen.

Neben dem Bentley setzt T3 Motorsport weiterhin einen Audi R8 LMS im ADAC GT Masters ein, der für 2020 ein neues, spektakuläres Design erhält. Der Rennstall aus Radebeul ist damit der einzige im Starterfeld, der auf zwei Marken setzt. „Wir arbeiten sehr gut mit Audi zusammen und wollten diese Kooperation gerne fortsetzen“, sagt Jens Feucht, der mit seinem Team in diesem Jahr ebenfalls in die ADAC GT4 Germany expandiert. „Wir wollen von den im Vorjahr mit dem R8 gemachten Erfahrungen profitieren und regelmäßig Top-Ten-Ergebnisse einfahren.“ Der Audi wird erneut von Maximilian

# Presseinformation



Paul (20/Dresden) pilotiert. Sein neuer Partner ist der Niederländer Niels Langeveld (32), 2018 Gesamtdritter der ADAC TCR Germany und im vergangenen Jahr Audi-Werksfahrer in der FIA WTCR:

## Pressekontakt

### ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail [oliver.runschke@adac.de](mailto:oliver.runschke@adac.de)

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail [kay.langendorff@adac.de](mailto:kay.langendorff@adac.de)

[adac.de/gt-masters](https://adac.de/gt-masters)

[adac.de/motorsport](https://adac.de/motorsport)



DMSB

